



Agenda



- **Begrüssung**
 - **Listen für Gründungsmitglieder und Interessierte**
 - **Vorstellen der Kerngruppe**
 - **Wahl Tagespräsidentin, Protokollführer, Stimmenzähler**
- Einführung und Entstehungsgeschichte
- Voten Kerngruppe
- Präsentation Korb, Abholorte, Organisation
- Fragerunde
- Präsentation und Abstimmung Statuten
- Wahl des Vorstandes
- Festsetzung des Jahresbeitrages
- Schluss und Eröffnung des Apéro

Kerngruppe



- ProduzentInnen
 - Fredy Schmied, Kirchlindach
 - Daniel Wüstefeld, Liebisdorf
 - Hans Georg Bart, Grossaffoltern
 - Heinz + Beatrice Hofer, Jens
 - Alexander Marti, Rapperswil
 - Kurt Zaugg + Philipp, Iffwil
- KonsumentInnen
 - Germaine Spoerri, Michael Beyer, Marina Bolzli, Nina Studer, Manuela Kipfer, Christian Uebelhard, Christopher Young

Agenda



- Begrüssung
 - Listen für Gründungsmitglieder und Interessierte
 - Vorstellen der Kerngruppe
 - Wahl Tagespräsidentin, Protokollführer, Stimmzähler
- **Einführung und Entstehungsgeschichte**
- Voten Kerngruppe
- Präsentation Korb, Abholorte, Organisation
- Fragerunde
- Präsentation und Abstimmung Statuten
- Wahl des Vorstandes
- Festsetzung des Jahresbeitrages
- Schluss und Eröffnung des Apéro

Reto Sonderegger → Rudi Berli

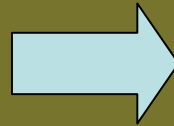


Vertragslandwirtschaft



Vertrag zwischen
KonsumentInnen und
ProduzentInnen regelt:

- Menge
- Qualität (Produktionsart)
- Preis
- Lieferungsrythmus
- Vorauszahlung & geteiltes Produktionsrisiko



**KonsumentInnen
und
ProduzentInnen
engagieren sich
gemeinsam**

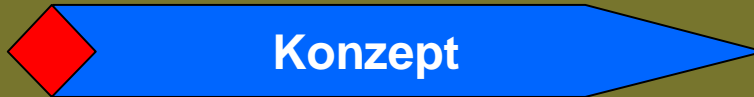
Zeitlicher Ablauf



Projekt Start



Gründung
Verein



Arbeitsgruppen

02.04.09

?

Medieninteresse



REGIO-FOKUS: Vertragslandwirtschaft garantiert den Produzenten feste Abnahmemengen und faire Preise

«Risiko mit dem Produzenten teilen»

Die Konsumenten wollen wissen, woher ihr Essen kommt und wie es angebaut wird. Eine Gruppe ökologisch orientierter Frauen und Männer möchte in der Region Bern zusammen mit Bauern ein Vertragslandwirtschaftsprojekt starten.

ANITA MERKI

Gesunde Nahrungsmittel, kurze Transportwege und faire Preise für die Produzenten – diese drei Ziele möchte eine Gruppe von Bernern und Bernerinnen mit einem Vertragslandwirtschaftsprojekt unterstützen. Anfang April traf sich ein gutes Dutzend Interessierter, um ein solches Projekt auf die Beine zu stellen. Mit von der Partie waren neben Mitgliedern von Attac Bern, den Jungen Grünen und der Jungen Alternative auch ein Bauer ohne Land.

Abnahme gesichert

Zum Einstieg tauschten sich die Projektinteressierten über ihre Motivation und ihre Wün-



Ein Mal pro Woche bekommen die Mitglieder Gemüse direkt von «ihrem» Hof. Eine Grup-

Ein kleines Stück Antwort auf die grossen Fragen



Auf dem Traktor in Landeicy: «Beweisen, dass die Agriculture contractuelle auch in grösserem Massstab möglich ist.»

Von Bettina Dyttrich (Text) und Patrick Gülléron/Lopreno (Fotos)

in einem umfunktionierten Gemüsetunnel. Jede Region ist für ihren Food ver-

Jahr. In vielen Projekten arbeiten sie auch einige Stunden oder Tage im Jahr mit.

«L'Affaire TourneRève» war geboren. TourneRève – darin steckt der Traum

«Bei den beteiligten Bauern hat TourneRève viel ausgelöst, obwohl der grösste Teil ihrer Produkte weiterhin an Grossverarbeiter geht. Viele haben zum ersten Mal ihr eigenes Öl und Getreide gegessen.» Und mehrere wirtschaften inzwischen biologisch – in den Ackerbaugebieten der Westschweiz immer noch eine Ausnahmeerscheinung.

Hier in Landeicy pflegt der Agriculture contractuelle-Pionier mit dem weitergegebenen Gesicht Gemüse für die Jardins de Cocagne, Kartoffeln und Getreide für TourneRève und ein drittes Projekt: les Cueilletes de Landeicy. Die Idee hinter der «Pflückerrei» ist einfach, sagt Raeto: «Die Leute ernten lieber, als dass sie pflanzen, jäten, pflegen. Unsere Mitglieder pflücken alles selber – und nehmen uns damit viel Arbeit ab.» Neben dem Saison Gemüse sind Früchte und Beeren eine Spezialität der Cueilletes: Mirabellen, Holunder, Mirgeln, Trauben, Erdbeeren, Himbeeren und Johannisbeeren ...

Wer schlächtet die Hühner?

Die meisten Mitglieder der Cueilletes wohnen in der Nähe. An der Wand des Gemüsetunnels hängt eine Collage ihrer Fotos. Jede Woche können sie auf der Website nachschauen, was sie pflücken dürfen. Wenn die Nachfrage höher ist als das Angebot, wird die Menge pro Mitglied beschränkt. Ist es umgekehrt, dürfen alle soviel ernten, wie sie wollen. «Dieses System funktioniert gut. Natürlich kommt es vor, dass jemand zu viel nimmt. Aber wir fangen deswegen keinen Streit an.»

Im Schatten der Eichen stehen zwei alte Bauwagen: Ställe für die Hühner, die bald zum Projekt gehören sollen. Sie werden Genfer Getreide fressen, nicht Soja aus Brasilien. «Ich freue mich schon auf die Diskussionen über die Verteilung der Eier. Und werden die alten Hühner geschlachtet? Von wem?» Raeto grinst. Das Wesentliche an der Agriculture contractuelle sei kulturell, sozial, sagt er. Eine Neuordnung der Beziehungen.

«Ich bin sicher, dass es für drei Viertel der Leute in der Schweiz keine Rolle

Wie weiter?



- Uniterre und die „Agriculture Contractuelle de Proximité ACP“
- „Fédération Romande de l’Agriculture Contractuelle de Proximité FRACP“

Wie weiter?



Projekt „Regionale Vertragslandwirtschaft Bern“

Einladung zum ProduzentInnentreffen

20. August 2009, 20.00 Uhr

Gasthaus Kreuz Wohlen, Hauptstrasse 7, 3033 Wohlen

Wir sind eine Gruppe von Personen, die vom Modell der „Regionalen Vertragslandwirtschaft“ überzeugt ist. In der Region Bern wollen wir mit Hilfe von Uniterre-Experten ein erstes Projekt aufbauen. An diesem Treffen informieren wir über das Projekt und treten mit interessierten ProduzentInnen in Kontakt.

Anmeldung unter: landwirtschaft@attac-bern.ch / 079 246 75 54 /
Arbeitsgruppe „Regionale Vertragslandwirtschaft Bern“, c/o Attac
Bern, Postfach 250, 3000 Bern 9

5429606



Über 130 Stück in
Nähige rare Rinde
Mutterkuhhaltung
sich absolute Spit

Auskunft und Kata
unter www.efzv.ch

Für Viehabtranspo
Festwirtschaft au

Als Auktionatoren

Erstes ProduzentInnen- KonsumentInnen-treffen



Notre Panier Bio: Gerhard Hasinger, Urs Gfeller
Uniterre: Rudi Berli



- 6. Oktober 2009
- 20. Oktober 2009
- 10. November 2009
- und: viele, viele, viele, viele Emails ...

Agenda



- Begrüssung
 - Listen für Gründungsmitglieder und Interessierte
 - Vorstellen der Kerngruppe
 - Wahl Tagespräsidentin, Protokollführer, Stimmenzähler
- Einführung und Entstehungsgeschichte
- **Voten Kerngruppe**
- Präsentation Korb, Abholorte, Organisation
- Fragerunde
- Präsentation und Abstimmung Statuten
- Wahl des Vorstandes
- Festsetzung des Jahresbeitrages
- Schluss und Eröffnung des Apéro





Agenda



- Begrüssung
 - Listen für Gründungsmitglieder und Interessierte
 - Vorstellen der Kerngruppe
 - Wahl Tagespräsidentin, Protokollführer, Stimmzähler
- Einführung und Entstehungsgeschichte
- Voten Kerngruppe
- **Präsentation Korb, Abholorte, Organisation**
- Fragerunde
- Präsentation und Abstimmung Statuten
- Wahl des Vorstandes
- Festsetzung des Jahresbeitrages
- Schluss und Eröffnung des Apéro

Vertrag für Haushalte



- Menge: für 2 oder 4 Personen, mit oder ohne Fleisch
- Qualität: Bio (Bio Suisse, Demeter)
- Preis: Fr. 20.- oder 32.- pro Korb
- Lieferungsrythmus: wöchentlich
- Vorauszahlung & geteiltes Produktionsrisiko:
 - Jahresvertrag, Bezahlung vierteljährlich zum Voraus
 - Geliefert wird das, was von den Betrieben produziert werden kann (kein Zukauf).

Körbe



- **Gross für 4 Personen zu je Fr. 32.-** (Fr. 384.- pro Quartal)
- **Klein für 2 Personen zu je Fr. 20.-** (Fr. 240.- pro Quartal)
- Lieferung wöchentlich, 48 mal (4 mal verzichten) an drei Verteilstandorten in der Stadt Bern
- Jeden Monat Spezialkorb mit Fleisch (bei Abo mit Fleisch) oder Spezielles (z.B. Eingemachtes) bei den anderen.

Standorte





Fragen ?

Agenda



- Begrüssung
 - Listen für Gründungsmitglieder und Interessierte
 - Vorstellen der Kerngruppe
 - Wahl Tagespräsidentin, Protokollführer, Stimmzähler
- Einführung und Entstehungsgeschichte
- Voten Kerngruppe
- Präsentation Korb, Abholorte, Organisation
- Fragerunde
- **Präsentation und Abstimmung Statuten**
- Wahl des Vorstandes
- Festsetzung des Jahresbeitrages
- Schluss und Eröffnung des Apéro

Agenda



- Begrüssung
 - Listen für Gründungsmitglieder und Interessierte
 - Vorstellen der Kerngruppe
 - Wahl Tagespräsidentin, Protokollführer, Stimmzähler
- Einführung und Entstehungsgeschichte
- Voten Kerngruppe
- Präsentation Korb, Abholorte, Organisation
- Fragerunde
- Präsentation und Abstimmung Statuten
- **Wahl des Vorstandes**
- Festsetzung des Jahresbeitrages
- Schluss und Eröffnung des Apéro

KandidatInnen Vorstand



- ProduzentInnen
 - **Fredy Schmied, Kirchlindach**
 - **Daniel Wüstefeld, Liebisdorf**
 - Hans Georg Bart, Grossaffoltern
 - Heinz + Beatrice Hofer, Jens
 - Alexander Marti, Rapperswil
 - Kurt Zaugg + Philipp, Iffwil
- KonsumentInnen
 - **Germaine Spoerri, Michael Beyer, Marina Bolzli**, Nina Studer, Manuela Kipfer, Christian Uebelhard, Christopher Young

Agenda



- Begrüssung
 - Listen für Gründungsmitglieder und Interessierte
 - Vorstellen der Kerngruppe
 - Wahl Tagespräsidentin, Protokollführer, Stimmenzähler
- Einführung und Entstehungsgeschichte
- Voten Kerngruppe
- Präsentation Korb, Abholorte, Organisation
- Fragerunde
- Präsentation und Abstimmung Statuten
- Wahl des Vorstandes
- **Festsetzung des Jahresbeitrages**
- Schluss und Eröffnung des Apéro

Jahresbeitrag



Vorschlag:

- KonsumentInnen / ProduzentInnen:
Fr. 0.-
- GönnerInnen:
Nichtverdienende mind. Fr. 20.-
Verdienende mind. Fr. 50.-
- Organisationen
mind. Fr. 100.-

Agenda



- Begrüssung
 - Listen für Gründungsmitglieder und Interessierte
 - Vorstellen der Kerngruppe
 - Wahl Tagespräsidentin, Protokollführer, Stimmenzähler
- Einführung und Entstehungsgeschichte
- Voten Kerngruppe
- Präsentation Korb, Abholorte, Organisation
- Fragerunde
- Präsentation und Abstimmung Statuten
- Wahl des Vorstandes
- Festsetzung des Jahresbeitrages
- **Schluss und Eröffnung des Apéro**

